

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1935-02-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 535 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

26. II. 35.

Frau Manali -

aber habt ihr denn gar nicht bemerkt, dass die
"Machine Infernale" aus Amsterdam gekommen
ist? Cocteau hat sie mir doch mitgegeben und
die ständige Zerknirschung in meiner Gegenwart,
nach einem schmachhaften Pfeifen, "pour
le Vater" gemacht. - Zaubers, Übersetzungen:
finde ich ganz vornehmlich: das könnte ein Zaubers
werden. Es existiert von Bühnen - Übersetzung
von Feist, die nicht gedruckt ist. Man könnte
sich mit der Kamera gewiss einigen, dass es
auch jede literarische Verwertung ermöglicht.
(So war es auch im Fall der "Vier
Humaine" zwischen Hardcourt und Feist
ausgemacht: es gab da auch 2 Übersetzungen,
eine fürs Theater, eine fürs Druck-
gedruckt wurde von Cocteau schon über
den Übersetzungs-Plan als freier und

König kommt heute, wahrscheinlich
zu uns, um uns das Kolumbus-
Bücher zu zeigen.

man muss es ihm erzählen. Seine Adresse ist:

Hôtel Vouillemont, 15, rue Boissy d'Anglas.

— Mir geht es sehr bes., das Fieber ist weg
und die blödsinnige Zeh heilt allmählich.
Ich muss noch immer fest liegen, aber wohl
nicht mehr sehr lange. Ob ich zur Schwesters
Empfang in den Haag fahren kann, ist
noch die Frage. Die ganze Zwischenzeit war
vom Nervenleiden. Und nun ist erst an die
Kostendrucke — diese schweren Verträge ge-
drückt, aber was nützt es, es sagt an
den Vorgesetzten. — Ich konnte im B. etwas
arbeiten, d. h. Verbindungen über den
indischen Konditionen vortragen — richtig
angefangen mit dem B. habe ich ja
noch gar nicht.

Es scheint, dass Knoch, Flüst in der
Nordsee" machen will, er hat einen ge-
stiegenen Bedarf bestimmt, aber ganz sicher
ist es noch nicht. Das wäre kein und
würde uns eine Frühlingsreise ermöglichen —
vielleicht gar bis nach Marokko. —

Dem Gesanten B. ich danke für einen
Draht von besonders Reizen; auch die ver-
schiedensten Dinge, gelb. Oulala, geliebte
Spitzbart nicht zu vergessen. Geben Sie:

Geben Sie:

K.

Ohne das Bild für den März
Gibt es Schatz.
Zwei
Minuten